Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 202. Dienstag, den 31. August 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. und 30. August 1841.

Herr Regierungs-Assessor Albert Zenke aus Stettin, Herr Oekonom Valentini aus Gardow, die Herren Kaufleute Eherenberg aus Hamburg, Reisser und Schimmeyer aus Berlin, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer v. Schwanenfeld aus Marienwerder, Herr Kaufmann Regier aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn. Herr Rittmeister v. König mit Familie aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Westphal aus Broschau, log. im Hotel de Leipzig. Herr Dr. Bworchord aus Marienwerder, Herr Gutsbesitzer v. Podowels aus Gr. Bortell, Herr Kaufmann Blumenthal und Herr Färbereibesitzer Sudermann aus Mewe, logiren im Hotel d'Oliva. Herr Oberförster Sechel nebst Fräulein Schwester aus Clummagen in Pommern, die Herren Kaufleute Stobbe und Schott aus Tiegenhoff, Köhne aus Marienburg, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachung.

1. ## Warschau. Bank von Polen.

Seine Majestät der Kaiser, König von Polen, stets besorgt das Beste seiner Unterthanen zu fördern, haben die Errichtung und Begründung von zwei Korn-Speichern in der Absicht Allergnädigst zu befehlen geruhet, um dem Eigenthümer einen sichern Aufbewahrungsort zu verschaffen, falls die Getreidepreise im Auslande keine vortheilhafte Aussicht zur Ausfuhr darbieten sollten.

Einer von diesen Speichern in Nowogieorgiewsk neu errichtet und der zweite in Wlockawek, sind zu diesem Zwecke bestimmt.

Die Bank von Polen wird bei Deponirung von Getreide in genannten Niederlagen, unter den für Anleihen auf Getreide bestehenden Bedingungen, auf Verlangen, Vorschüsse leisten, und zwar:

auf gesundes, trockenes und reines Getreide, in einem dieser beiden Speicher gelagert, schießt die Bank von Polen die Hälfte des Werthes vor, welcher für jeden Monat aus den abgelaufenen drei Monaten ermittelter Durchschnittspreis durch die Bank festgesetzt und bestimmt wird. — Die Gebühr für Einlagern, Niederlage, Conservirung, Messen und die Hinausschaffung auf die am Speicher befindliche Fuhre oder Boot, ist durch den höchsten Ukas vom $\frac{11}{23}$ Juni l. J. festgesetzt wie folgt:

Zu $2\frac{1}{2}$ Silber-Kopek von einem Korzec für den ersten Monat, 2 Silber-Kopek für den zweiten Monat und $1\frac{1}{2}$ Silber-Kopek für den dritten, und alle nachfolgenden Monate. Der Monat wird immer für voll gezählt, wenn auch das Getreide vor dessen Ende zurückgenommen werden sollte.

Alles in den Speichern niedergelegte Getreide wird durch die Bank für Rechnung der Eigenthümer gegen Feuersgefahr versichert, und die Gebühr dafür nicht höher als zu 1 Silber-Kopek von 15 Silber-Rubel pro Monat in dem durch den Eigenthümer selbst angegebenen Werth berechnet.

Gegen das gelagerte Getreide werden Empfangscheine ertheilt, entweder auf den Namen des Deponenten selbst, oder jenen der zu bezeichnenden Person lautend. Das in einem solchen Scheine, der durch Cession auf der Rückseite an andere Person übertragen werden kann, enthaltene Getreide wird gegen Zurückerstattung desselben herausgegeben.

Die Bank von Polen ist für den ganzen Werth des in den Speichern von Nowogieorgiewsk und Wloclawek gelagerten Getreides, so wie für jedes ihr anvertraute Eigenthum verantwortlich.

Unter diesen Bedingungen kann in dem Speicher von Nowogieorgiewsk von dem 1. September l. J. an; in jenem von Wloclawek zu jeder Zeit Getreide niedergelegt werden.

Der Staats-Rath-Präsident
(unterzeichnet) Lubowidzki.
Der General-Sekretair
(unterzeichnet) Lubkowski.

AVERTISSEMENTS.

2. Der Tuchscheerer George Wagener und die verwittwete Florentine Wilhelmine Linstädt geb. Tornwaldt hieselbst, haben durch einen am 20. d. Mts. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter in Ansehung des, in die von ihnen zu schliessende Ehe, zu bringenden Vermögens, so wie desjenigen Vermögens, das ein Jeder von ihnen während der Ehe durch Erbschaften, Geschenke, Vermächtnisse und Glücksfälle, erwerben möchte, ausgeschlossen.

Danzig, den 23. August 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Unteroffizier im 4ten Infanterie-Regimente Carl August Joseph Kopperschmidt und die Jungfrau Eleonore Marie Kretschmer, haben durch einen am 10. August c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 12. August 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Die Ehefrau des Lehrers Johann Nierzalewsky zu Onaschin, Louise oder Ludowica geborne Kühl, eine Tochter des zu Wittstock verstorbenen Gutsbesitzers Kühl, hat bei erreichter Großjährigkeit die hier geltende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehemann ausgeschlossen, welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Neustadt, den 3. August 1841.

Königliches Landgericht.

5. Montag, den 6. September c., Vormittags 10 Uhr, sollen drei im hiesigen Hafen liegende unbrauchbare Prähme an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden hiezu eingeladen.

Neufahrwasser, den 28. August 1841.

Der Hafen-Bau-Inspector
Pfeffer.

Todesfall.

6. Nach 19-wöchentlichen schweren Leiden entschlief an Folgen des Schleim- und Nervenfiebers und hinzugetretener Kopfentzündung unsere geliebte Mutter und Schwiegermutter, die Hebamme Frau Charlotte sep. Marx geb. Kresin, in ihrem 66sten Lebensjahre. Diesen uns tief betrübenden Verlust zeigen theilnehmenden Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an

Danzig, den 29. August 1841.

die hinterbliebenen Kinder und Schwiegertochter.

Entbindungen.

7. Die gestern 12 Uhr Mittags erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeigt ergebenst an

F. W. Hülff.

Danzig, den 30. August 1841.

8. Heute Morgen um 5 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Albert Oertell.

Danzig, den 30. August 1841.

Verlobung.

9. Die Verlobung meiner Tochter Marie mit dem Licentiaten der Theologie Herrn Dr. Simson aus Königsberg, zeige ich hierdurch ergebenst an.

Georg Mallison.

Kleinhammer bei Danzig, den 30. August 1841.

Literarische Anzeigen.

10. Bei Fr. Sam. Gerhard in Danzig ist zu haben:

Der

Motten- und Wanzenvertilger,

nebst

besten Mitteln wider Ameisen, Kellerwürmer, Schnecken, Schmeiß-, Pferde- und Stubenfliegen, Wespen, Mücken, Milben, Schaben, Kornwürmer, Flöhe, Erdflöhe, Menschen-, Thier- und Blattläuse, und Raupen, nebst Anweisung: wie Sperlinge von Gartenbeeten, Obstbäumen und Weinstöcken am sichersten abzuhalten sind. Dritte verbesserte Auflage. geh. Preis 8 Ggr. oder 10 Sgr.

11. Bei Fr. Sam. Gerhard in Danzig ist zu haben:

In einer (13ten) verbesserten Auflage ist die allgemein beliebte Schrift erschienen:

Neues Komplimentirbuch

oder Anweisung, in Gesellschaften höflich zu reden und sich anständig zu betragen. Enthaltend: Wünsche, Anreden und kleine Gedichte, bei Neujahrs-, Geburts- und Hochzeitstagen; Glückwünsche bei Geburten und Gevatterschaften; Heirathsanträge; Condolenzen; Einladungen; Anreden beim Tanze und in Gesellschaften, nebst nöthigsten Anstands- und Bildungsregeln, als:

1) Ausbildung des Blicks und der Mienen, 2) die Haltung und Bewegung des Körpers, 3) Gesetztheit, 4) Ausbildung der Sprache, 5) Wahl und Reinlichkeit der Kleidung, 6) das Verhalten bei Tafel und in Gesellschaften, 7) Vorschriften im Umgange mit Vornehmen und Großen, 8) Höflichkeitsregeln im Umgange mit dem schönen Geschlechte, und einer Blumensprache und Stammbuchs-Aufsätze.

☞ Unter allen bis jetzt erschienenen Komplimentirbüchern ist das obige, in einem saubern grünen Umschlage und in der Ernstschen Buchhandlung in Quedlinburg herausgekommene, das beste, vollständigste und empfehlungswerthste. Preis 12½ Sgr. oder 45 Kr.

Anzeigen.

12. ▬▬ Montag, d. 6. September beginnt der Confirmanden-Unterricht bei

Hepner, Diakonus zu St. Johann.

13. Einem resp. Publiko die ergebene Anzeige, daß ich bei meiner ärztlichen Function mich noch der geburtshilflichen Praxis unterziehe.

Langfuhr, den 30. August 1841.

Wendrykowski,
Medico-Chirurg. und Accoucheur.

14. Die Ausstellung der Gemälde und Kupferstiche
im englischen Hause,

ist täglich von Morgens 10 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr geöffnet. Angekauft werden Kunstgegenstände aller Art.

Julius Kuhr.

15. Drehergasse № 1337. wird eine ruhige Mitbewohnerin gesucht.

16. Einzahlungen für die Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt werden fortwährend angenommen in der Haupt-Agentur bei Fr. Wüst.

17. Dienstag, den 24. August c. ist in Zoppot eine mit en quartre couleurs gearbeiteten Rosen und einem Topas verzierte goldene Tuchnadel verloren gegangen. Durch die Rosen windet sich eine Schlange, über den Rosen den Topas haltend. Der Finder wird gebeten diese Tuchnadel Langgarten № 220. gefälligst abzuliefern; auch wird eine angemessene Belohnung zugesichert.

18. Das Haus im Poggenpfuhl № 382., dicht an der Badeanstalt, ist zu verkaufen oder zu Michaeli zu vermiethen. Es enthält 8 Stuben, 3 Kammern, 2 Böden, 2 Keller und alle übrigen erforderlichen Bequemlichkeiten.

19. Junge Mädchen, welche das Blumenmachen unentgeldlich erlernen wollen, können sich melden Heil. Geist- und Kohlengassen-Ecke № 1016., 2 Treppen hoch, Vormittags.

20. Brodbänkengasse № 656. ist trockner Bauschutt zu haben und wird Demjenigen, welcher eine Quatität abnimmt, ein gutes Trinkgeld zugesichert.

21. Ein schwarz seidener Knicker ist in meiner Bude liegen geblieben. Die Eigenthümerin kann sich melden bei E. F. Schacht.

22. Die Musikfreunde werden darauf aufmerksam gemacht, daß der Violin-Virtuose Herr Felix Jaksiewicz Donnerstag oder Freitag in Zoppot sein erstes Concert geben wird.

23. Ein junger Mann, der die Brau- und Brennerei in ihrem ganzen Umpfange nach der neuesten Betriebsart erlernt hat, wünscht sich als Verwalter einer oder auch beider Branchen zu engagiren. Auf gefällige Anfrage giebt der Brennerei-Verwalter Stenzel zu Sobbowitz bei Schöneck in W.-Pr. nähere Auskunft.

24. Eine anständige Wittwe wünscht 1 bis 2 weibliche Pensionaire aufzunehmen; mütterliche Pflege und Sorgfalt würden ihnen aufs Beste gewidmet sein. Näheres hierüber Neugarten № 508.

25. Auf einem Gute, 5 Meilen von Danzig, findet eine tüchtige mit guten Führungsattesten versehene Wirthin von Michaeli d. J. ab ein anständiges Unterkommen. Meldungen dieserhalb werden angenommen Heil. Geistgasse № 931.

26. Ein hiesiger Beamte, welcher viele Jahre Lehrer gewesen, wünscht Knaben in Pension zu nehmen, mit der Verpflichtung, sie in ihren Schularbeiten zu beaufsichtigen. Nähere Nachricht ertheilt das Commissions-Bureau, Langgasse № 2002.

27. Ein dunkelgrün seidener Sonnenschirm ist Sonntag Abends 7 Uhr in Fahrwasser, beim Einsteigen in's Dampfboot, verloren worden. Der Finder wird gebeten, ihn gegen eine angemessene Belohnung Brodtbänkengasse № 699. oder 667. abzugeben.

28. Ich warne einen Jeden Niemand das Geringste zu borgen, indem ich für nichts aufkomme. Der Brettschneidermeister Ströffenreuter.

29. Lampen werden fortwährend für einen billigen Preis lakirt und vergoldet beim Klempner Rudahl, Matzkauschegasse.

30. Verehrten Reflectanten erlaube ich mir bescheidenst zu bemerken, wie ich fortwährend die verschiedenartigsten Grundstücke, verkäuflich an der Hand habe und mich zur Vermittelung von Kaufgeschäften wiederholt angelegenst empfehle.

Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

Vermiethungen.

31. Ein freundliches Logis, unweit der großen Mühle, neu decorirt, von 3 Zimmern, Küche, Boden rc. und eigener Hausthüre, ist zu vermiethen. Näheres Schnüffelmarkt № 712.

32. Eine freundliche Wohnung mit Meubeln, an einzelne Herren, ist vorstädtschen Graben № 41., die 2te Thüre von der Holzgasse kommend, zu vermiethen.

33. Jopengasse № 727. ist eine ganz neu meublirte Stube an einzelne Personen zu vermiethen.

34. Schmiedegasse № 292. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

35 Langgasse № 365. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

36. ☞ 3 meublirte Zimmer sind einzeln oder zusammen, mit und ohne Beköstigung, sogleich zu vermiethen Frauengasse № 838. ☜

Auction.

37. ☞ 7 Arbeitspferde, 3 große und 1 kleiner Arbeitswagen, von denen einer mit 4-zöll Felgen versehen, ☜ 1 schwerer, wasserdichter Kastenwagen, 2 Arbeitsschleifen, 1 Spazierwagen und vieles Arbeitsgeschirr, sollen

Montag, den 6. September d. J.,

Vormittags präcise 11 Uhr,

vor dem Gaststalle des Herrn Beil auf Kneipab, im Wege freiwilliger Auction, an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden zur Wahrnehmung dieses Termines höflichst eingeladen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

38. Frische Milch zum Aufsetzen wird vom 3. September an, täglich Fischmarkt № 1608. billig verkauft; auch wird die Milch auf Verlangen ins Haus gebracht.

39. Einige junge Hunde, Doggen-Race, sind zu verkaufen hohe Seigen № 1182.; auch sind daselbst alle Sorten Obst zu verkaufen.

40. ☞ Ein braungefleckter Hühnerhund, 2 Jahre alt, gut dressirt und abgeführt, mit einer ganz vorzüglichen Nase, sehr gut auf Hühner, vorzüglich auf Brachschnepfen und Enten, ist billig zu verkaufen, so wie ein Kinderwagen. Wo? erfährt man Holzgasse № 35.

41. Reife Aepfel sind in der Sandgrube № 385. von 12 bis 1 Uhr zu verkaufen.

42. **Frische Holl. Heeringe,** welche so eben mit dem Schiffe „Catharina Cornelia", Capt. H. T. van der Borgh angelangt, empfiehlt aufs billigste
Gottlieb Gräske, Langgasse, dem Posthause gegenüber.

43. Um so viel als möglich vor Beendigung der Dominikszeit mit den Waaren zu räumen, habe namentlich in Stroh- als seid. Hüten, Hauben, Kragen, Sonnenschirmen, nebst mehreren anderen Artikeln, die Preise bedeutend heruntergesetzt.
August Weinlig, Langgasse № 408, in den Langenbuden: Ecke des zweiten Einganges, neben der Bude d. Hrn. Prina.

44. **Die neuesten holl. Heeringe,** aus der gestrigen Auction, empfiehlt in 1/16 a 2 Rthlr, einzeln à 1½ und 2 Sgr. pro Stück
C. H. Nötzel am Holzmarkt № 301.

45. Der Deichgeschworne Wessel in Stüblau hat 10 Stück Fett-Ochsen zu verkaufen. Hierauf Reflectirende mögen sich zuerst an den Weideaufseher Rose im Osterwicker Bruch wenden, welcher beauftragt ist, das Vieh auf Verlangen vorzuzeigen.

46. Jopengasse № 630. ist zu verkaufen: Göthe, Wilh. Meisters Lehrjahre 1 Rl., Barthelemy, Reise d. j. Anacharsis, 6 Bde. 1 Rtl. 10 sgl., Voltaire's Meisterwerke, 3 Bde. 20 sgr., Cicero v. d. Pflichten mit Anmerk. v. Garve 10 sgr., Meissners Skizzen 6 sg.

47. Allen hohen Herrschaften und Einem hochgeehrten Publiko, empfehle ich mich mit sehr wohlschmeckenden Petersburger Dampf-Zwieback, Macaronen, Annies- und Thee-Kuchen, und gutem wohlschmeckenden Roggenbrod.
C. Greinert, am Hausthor № 1873.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

48. Dienstag, den 14. September d. J., soll das Grundstück hieselbst, Gerbergasse Servis-№ 357. und № 9. des Hypothekenbuchs, im Artushofe an den Meistbietenden versteigert werden. Die Bedingungen rc. sind täglich bei mir zu erfahren.
J. T. Engelhard, Auctionator.

Schiffs-Rapport.

Den 18. August gesegelt.

J. Clouston	— London	— Getreide.
M. F. Meyer	—	—
J. Anderson	—	—
J. J. Schillow	—	—
J. F. Kräft	—	—
J. F. Lange	—	—
J. Taylor	—	—
J. F. Albrecht	— Liverpool	—
N. J. Dannenberg	— Newcastle	—
D. Hansen	— Norwegen	—
B. Hjelm	—	Ballast.

H. B. Noß — Copenhagen — Holz.
E. Falk — Frankreich — Wind S. W. D.

Retour im Hafen.
F. Schultz.

Getreidemarkt zu Danzig,
vom 24. bis incl. den 26. August 1841.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 1331$\frac{5}{6}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 776$\frac{11}{12}$ Lasten unverkauft und 118$\frac{5}{6}$ Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	346$\frac{2}{3}$	46$\frac{1}{4}$	—	39$\frac{1}{3}$	—	5$\frac{1}{6}$
	Gewicht, Pfd.	128—132	119—120	—	106-115	—	—
	Preis, Rthlr.	159-213$\frac{1}{3}$	86$\frac{2}{3}$—88$\frac{1}{3}$	—	—	—	83$\frac{1}{3}$—90
2. Unverkauft	Lasten: . .	764$\frac{5}{12}$	12$\frac{1}{2}$	—	—	—	—
II. Vom Lande:	d. Schfl. Sgr.	85	43	—	gr. 31 kl. 28	17	gr. 40 w. 44

Thorn sind passirt vom 21. bis incl. 24. August 1841 u. nach Danzig bestimmt:

628 Last 42 Scheffel Weizen.
18 Last — Scheffel Roggen.
4 Last — Scheffel Erbsen.
3318 Stück fichtene Balken.
7720 Stück fichtenes Rundholz.
396 Stück eichne Balken.
1940 Stück eichne Bohlen.
60 Schock eichne Stäbe.
296 Klafter Brennholz.
200 Schock Bandstöcke.
1170 Ctr. alt Eisen.
1200 Ctr. Thierknochen.